



Implantateregister Deutschland 9. Workshop zur IRD-Spezifikation im Mantel der QS-Basispezifikation	Datum: 22.06.2023, 10.30 bis 11.30 Uhr
	Ort: Telefon-/Videokonferenz
	Anlagen: Präsentation des BMG

TOP1 – Nachlese letzter Workshop

Der Protokollentwurf für den letzten Workshop wird in Kürze in die Runde geschickt.

TOP2 – Feedback zum Entwurf der Access-DB

Den aktuellen Stand der Access-Datenbank konnte bisher noch kein Softwarehersteller prüfen. Daher gibt es hierzu im heutigen Workshop keine Rückmeldung.

TOP3 – Regeln

Die systematischen Unterschiede zur XML-Spezifikation des IRD werden vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert, siehe Präsentation.

Hierzu werden folgende Punkte festgehalten:

- Notwendigkeit bzw. Verwendung des @-Operators für Listenfelder soll geprüft werden.
- Es gibt in der XML-Spezifikation noch keine übergreifenden Plausibilitätsprüfungen auf wiederholte Operationen mit derselben Seitenlokalisierung am gleichen Tag. Ebenso gibt es noch keine Prüfung auf wiederholte Primäreingriffe mit derselben Seitenlokalisierung.
Hintergrund: Inkonsistenzen bspw. durch Tippfehler sollten möglichst vor der Datenübermittlung an das IRD aufgedeckt und korrigiert werden können.
- Implausibilitäten können auch noch nachträglich, bspw. durch Auswertungen auffallen, d. h. im Rahmen der Systempflege auf Basis vorhandener Daten.

TOP4 – Sonstiges

Folgende Punkte werden unabhängig der TOPs besprochen:

- Die ICD-Liste für Endoprothesen ist in noch Abstimmung. Sie wird spätestens zur finalen Version vorliegen.
- Bei den Endoprothesen wird nicht zwischen Herstellern von Implantaten und Herstellern von Zubehör unterschieden. Sie sind in einer Herstellerliste zusammengefasst.
- Für die Angabe von Zubehörrdaten gibt es keine Verpflichtung.
- Im Zusammenhang mit den Artikeltypen zu Endoprothesen kann es sog. Sets geben, die sowohl für Knie- als auch für Hüft-Prothesen verwendet werden können.
- Bei den Endoprothesen ist eine genauere, interne Klassifikation in der Produktdatenbank vorhanden, die aber für GE nicht abrufbar sein wird.
- Aktuell stehen in der Referenzumgebung ausschließlich Produktdaten von Brustimplantaten zur Abfrage bereit, noch keine Daten von Endoprothesen.
- Demnächst werden weitere Testdaten von Produkten in allen Umgebungen ergänzt.
- Der aktuelle Katalog ist bzgl. der Einträge für „Einheit“ nicht auf Endoprothesen beschränkt. Es ist Implantattyp-übergreifend die Summe aller möglichen Werte vorhanden.
Hinweis der Software-Hersteller: Dies könnte zu Irritationen bei der Datenerfassung führen. Es wird vorgeschlagen, Domänen-bezogene Subsets für die Einheiten einzuführen.

- Der fragliche Begriff „Zweizeitwechsel“ bezieht sich auf Fälle, bei denen die Explantation vorgenommen wird und die darauffolgende Implantation erst zeitversetzt in einem zweiten Eingriff. Bei Brustimplantaten handelt sich grundlegend um ein anderes Konstrukt, da es oft nur eine Explantation gibt.
Falls in seltenen Fällen eine Entlassung zwischen Aus- und Einbau erfolgt, dann muss die Implantation als separate Meldung gehandhabt werden.

TOP5 – Weiteres Vorgehen

- Der nächste, 10. Workshop findet nach Absprache am 13. Juli 2023 von 10:30 bis 12:00 Uhr statt.
Darin soll das Feedback zum Entwurf der Access-DB in der Version vom 2. Juni besprochen werden.
- Der darauffolgende 11. Workshop wird am 24. August stattfinden.